

[2589.]

Leipzig, 15. April 1844.

Nachdem wir nun das 10. und letzte Heft von

Fink's musikalischem Hausschatz

versendet haben, machen wir Ihnen in Bezug auf dieses Werk folgende Mittheilungen:

- 1) Den Preis von $3\frac{1}{2}$ Thaler für das vollständige Werk erhöhen wir von heute an auf 4 Thaler.
- 2) Vollständige Exemplare werden nicht mehr in 10 Lieferungen, sondern entweder in 5 Abtheilungen steif broschirt oder prachtvoll in einem Bande gebunden ausgegeben. Einzelne Abtheilungen werden zu 1 Thaler ord. — $22\frac{1}{2}$ Ngr. netto, gebundene Exemplare zu 5 Thaler ord. — $3\frac{3}{4}$ Thaler netto debitirt.
- 3) Auf je 6 gebundene oder broschirte Exemplare, die auf einmal für feste Rechnung genommen werden, geben wir 1 Freieremplar.
- 4) Von den 10 Lieferungen à $\frac{1}{2}$ Thaler wird die erste gar nicht mehr, die übrigen aber nur zur Completirung einzeln geliefert. Wenn Sie daher von den ersten Lieferungen etwas abgesetzt haben, zu dem die Fortsetzung bis zum Schluß nicht bezogen wurde, so wollen Sie möglichst bald uns Ihre Bestellung aufgeben, denn über eine gewisse Zeit hinaus übernehmen wir die Verpflichtung dergleichen Hefte zu liefern, nicht.
- 5) Wir sind bereit, Ihnen sowohl gebundene als broschirte Exemplare à Cond. zu liefern.

Achtungsvoll ergeben

Mayer und Wigand.

Leipzig, 16. April 1844.

Aus den eingehenden Disponenden-Angaben ersehen wir, daß viele Handlungen, die in unserem Circulair vom 15. Januar d. J. sub Nr. 2 ausgesprochene Bemerkung:

„Einzelne Lieferungen und Hefte können wir uns durchaus nicht zur Disposition stellen lassen“

unbeachtet lassen, und uns namentlich von Fink's musikal. Hausschatz die Lfzgn. 1—3 (welche wir fr. St. à Cond. versandten) sehr häufig disponiren.

Obgleich wir von allen jenen Handlungen umgehend schriftlich diese Exemplare zurückverlangen, so versäumen wir doch nicht, auch zugleich hiermit öffentlich nochmals dringend zu bitten — um uns vorkommenden Falls darauf beziehen zu können — uns alle einzelnen Lieferungen, namentlich von Fink's Hausschatz 1—3 Lfzgn. zu remittiren und nicht zu disponiren, und erklären, daß wir nach Ablauf des Monats May d. J. durchaus nichts Einzelnes mehr von diesem Werke, ebensowenig complete Exemplare in einzelnen Lieferungen zurücknehmen werden.

Achtungsvoll ergeben

Mayer & Wigand.[2590.] Ich beehre mich hierdurch das Erscheinen einer
Dritten vermehrten und verbesserten Auflagevon
Eduard Burckhardt's
Allgemeiner**Geschichte der neuesten Zeit.**Von der
Stiftung der heiligen Allianz bis zum Tode Friedr. Wilh. III.
1815—1840.

anzuzeigen.

Da dieses Werk durch die früheren Auflagen schon hinlänglich bekannt sein dürfte, so beschränke ich mich auf die Mittheilung, daß diese neue Auflage in 16 Lieferungen à 10 Ngr (8 gr) ord., $7\frac{1}{2}$ Ngr (6 gr) netto, $6\frac{1}{4}$ Ngr (5 gr) baar erscheint und daß ich auf 10 Exemplare ein Freieremplar gewähre. Das Manuscript ist vollständig vorbereitet und es wird daher weder eine Stockung in dem Erscheinen, noch ein Ueberschreiten der angegebenen Lieferungsanzahl stattfinden.

Die 1. Lieferung versandte ich à Cond., die 2. und folgenden werden nur auf feste Rechnung und nur auf Verlangen geliefert. Handlungen, welche sich von Anzeigen zum Beilegen Erfolg versprechen, wollen gefälligst verlangen, Gebühren dafür kann ich jedoch nicht tragen. Inserate auf meine Kosten gewähre ich bei Bestellung von 10 Exemplaren auf einmal.

Leipzig, am 12. April 1844.

J. J. Weber.

[2591.] So eben ist erschienen:

Kirchliche Vierteljahresschrift 1844. 2. Heft. April
— Juni. gr. 8. 1 Thlr.Inhalt: Ueber die Gustav-Adolph-Stiftung von Dr. A. Schröder. (Dieser Aufsatz ist zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung auch besonders abgedruckt und für $7\frac{1}{2}$ Ngr (6 gr) baar zu haben.) — Ueber Synoden im Allgemeinen und Kreisynoden ins Besondere von W. F. Klette. — Beleuchtung der Tractatenangelegenheit, von Melcher. — Die großen freien Pastoralconferenzen, von Dannhauer. — Wort über das Ministerialrescript v. 10. Juni 1843, von Thomas. — Literarische Referate (Marheineke Reform u. a.) — Verzeichniß sämmtlicher im verflossenen Vierteljahre erschienenen kirchlichen Schriften.

Aufsätze für die Vierteljahresschrift im Sinne der Ankündigung, die sowohl dem 1. als 2. Hefte beigelegt ist, werden auf dem Wege des Buchhandels oder der Post frankirt gern entgegengenommen, alsdann der Redaction übergeben, von dieser entweder zur Aufnahme oder Rücksendung bezeichnet, und im ersteren Falle angemessen honorirt.

Berlin, April 1844.

G. W. F. Müller's Verlag.

[2592.]

Carl Doll's
Verlags-Catalog
(bis Ende 1843)

ist so eben erschienen und durch A. G. Liebeskind zu beziehen.